→ **THEATER FÜR KINDER UND ERWACHSENE**
→ **SPRACHE** Hochdeutsch
→ **DAUER** 1:20 Std.
→ **ALTER** ab 8 Jahren

VORSTELLUNGEN & BESTELLCODES
FR 26.08. 19:00–20:20 Uhr ► R1 | SA 27.08. 15:00–16:20 Uhr ► R2
SA 27.08. 19:00–20:20 Uhr ► R3 | SO 28.08. 11:00–12:20 Uhr ► R4

SCHWEIZ
Basel

Süd FR 26. bis SO 28. August | K 13.– / E 21.–

Vorstadttheater Basel

Die Kurzhosengang

nach dem Roman von Zoran Drvenkar

So klirrend kalt war es auf einer Bühne nie! Man schreibt das Jahr 1964, es ist Januar, ein Blizzard tobt durchs Theater. Wir befinden uns mitten im kanadischen Winter. Und was wir vorerst nur ahnen, verdichtet sich im Lauf der Vorstellung zu pickelharter Gewissheit: Kanadische Winter sind wie das Leben selbst, wild und gefährlich. Um die damit verbundenen eiszeitlichen Herausforderungen zu bewältigen, bedarf es echt cooler Kerle, die so unwettertaugliche Namen tragen wie Island, Rudolpho, Snickers und Zement. Als Kurzhosengang stellen sie sich den Naturgewalten, kämpfen gegen Wölfe und bezwingen Grizzlybären, sprechen mit unsichtbaren Vätern, retten schwangere Frauen aus eingeschneiten Autos und betätigen sich anschliessend als Geburtshelfer, beschwören Geister und verhindern zu guter Letzt, dass ein vollbesetzter Zug in den Abgrund rast.

Von den ruhmreichen Taten der vier Freunde berichtete als erster Zoran Drvenkar in seinem Roman «Die Kurzhosengang». Er erhielt dafür den deutschen Jugendliteraturpreis 2005. Gut möglich, dass die inzwischen in die Jahre gekommenen Hosenträger Wind gekriegt haben vom öffentlichen Interesse an ihren Jugendabenteuern. Auf jeden Fall haben sie sich nun dazu entschlossen, ihre Geschichte höchstpersönlich zu erzählen. Und so krempeln sie die Hosenbeine hoch und stürzen Hals über Kopf auf die Bühne und in ihre Erinnerungen.

Es ist schlicht unfassbar, was die Kurzhosengang alles erlebt. Und würden uns ihre Abenteuer nicht von denen erzählt, die sie selbst erlebt haben, wir würden kein Wort davon glauben. Doch die vier flotten älteren Herren, die im Auftrag des Vorstadttheaters Basel ihre Jugend in der kanadischen Provinz heraufbeschwören, wirken sehr überzeugend – auch wenn sie sich aufführen wie elfjährige Buben.

Das Vorstadttheater Basel, das sich als Theater Spilkischte einen Namen gemacht hat, möchte mit seinen Produktionen ausdrücklich sowohl Kinder wie Erwachsene ansprechen. Mit der «Kurzhosengang» gelingt das exemplarisch. Dass die Geschichte der vier elfjährigen Buben in der Rückblende von älteren Herren erzählt wird, schafft Identifikationsmöglichkeiten für Jung und Alt. Und es ist ein Glücksfall, dass dafür vier Altstars der freien Szene zusammengefunden haben, echte Cracks des Kinder- und Jugendtheaters. Mit ungebremster Spielfreude, viel Musik und vollem Körpereinsatz kämpfen sich Werner Bodinek, Joe Fenner, Hans Jürg Müller und Peter Rinderknecht durch die Widrigkeiten des Lebens ihrer Figuren. Und lassen am Ende keinen Zweifel daran, dass gegen Ängste, Kummer und Sorgen nur Freundschaft und Fantasie helfen – und hie und da eine Flasche Bitter Lemon. *(kdi)*

MIT Werner Bodinek, Joe Fenner, Hans Jürg Müller und Peter Rinderknecht | **REGIE** Matthias Grupp | **DRAMATURGIE** Ueli Blum | **KOSTÜME** Gina Durler | **BÜHNENBILD** Andreas Bächli | **LICHTDESIGN** Andreas Bächli, Michael Studer | **MUSIK** Michael Studer | **VISUALS** Gianni Horst | **REGIEASSISTENZ** Alma Handschin | **PREMIERE** Vorstadttheater Basel, 14. April 2011 | **FOTO** xeniafotografiert.ch| www.vorstadttheaterbasel.ch

DANK→ *Die Aufführungen am Theater Spektakel werden unterstützt von der Familien-Vontobel-Stiftung.*